

In Kooperation mit:



Gemeinsame Landesplanungsabteilung
Berlin-Brandenburg

Leibniz-Zentrum für
Agrarlandschaftsforschung



Stadtgespräch Berlin



Veranstaltungsort

Center for Metropolitan Studies, TU Berlin
Telefunkengebäude, Raum TEL 304, 3. OG
Ernst-Reuter-Platz 7
10587 Berlin

Öffentliche Verkehrsmittel in der Nähe

U-Bahnhof Ernst-Reuter-Platz, U2
S-Bahnhof Tiergarten, S3, S5, S7, S9
S- und U-Bahnhof Zoologischer Garten, S3, S5, S7, S9, U2, U9
Bushaltestelle Marchstraße, Bus 145, 245, X9, N 45

Anmeldung per Post, Fax oder E-Mail an

Kompetenzzentrum Stadt und Region in Berlin-Brandenburg
c/o Technische Universität Berlin
Fakultät VI Planen Bauen Umwelt, Sekr. A 57
Str. des 17. Juni 152
10623 Berlin

Fax: 030 / 314 - 218 26
info@kompetenzzentrum-stadt-region.de

Name, Vorname

Firma, Institution

Straße

PLZ, Ort

Telefon

Fax

E-Mail

Kompetenzzentrum Stadt und Region in Berlin-Brandenburg

Ziele

Das 2004 gegründete Kompetenzzentrum hat sich die folgenden Ziele gesetzt:

- Bündelung der Forschungs- und Entwicklungskompetenzen universitärer und außeruniversitärer Einrichtungen im Bereich der Raumforschung und Raumplanung
- Interdisziplinäres Netzwerk regional und überregional agierender Partner
- Forum für den Dialog zwischen Wissenschaft, Praxis und Öffentlichkeit

Aufgaben

Das Kompetenzzentrum stellt sich die folgenden Aufgaben:

- die Etablierung eines regelmäßigen Informations- und Erfahrungsaustausches,
- die Sondierung gemeinsamer Forschungsinteressen,
- die Intensivierung der Kooperation in der Lehre,
- die Entwicklung von Aus- und Weiterbildungsangeboten,
- die Beratung von Politik und Verwaltung, Unternehmen und gesellschaftlichen Gruppen sowie
- den Aufbau einer gemeinsamen Öffentlichkeitsarbeit.

Mitglieder

- AG Berlin-Studie
- Fachgebiete der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus (BTU)
- Center for Metropolitan Studies an der TU Berlin (CMS)
- Deutsche Akademie für Städtebau und Landesplanung, Berlin (DASL)
- Deutsches Institut für Urbanistik, Berlin (Difu)
- Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Berlin (DIW)
- Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin (HTW)
- Fachgebiete der Freien Universität Berlin (FU)
- Gemeinsame Landesplanungsabteilung Berlin-Brandenburg (GL) (beratend)
- Fachgebiete der Humboldt-Universität zu Berlin (HU)
- Industrie- und Handelskammer Berlin (IHK)
- Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung, Berlin (IZT)
- Landesamt für Bauen und Verkehr, Hoppegarten/Frankfurt(Oder)/Cottbus (LBV)
- Leibniz-Institut für Regionalentwicklung und Strukturplanung, Erkner (IRS)
- Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft Brandenburg (MIL) (beratend)
- Statistisches Landesamt Berlin
- Fachgebiete der Technischen Universität Berlin (TU)
- Fachgebiete der Universität Potsdam
- Senatsverwaltung für Stadtentwicklung Berlin (SenStadt)
- Vereinigung für Stadt-, Regional- und Landesplanung (SRL)

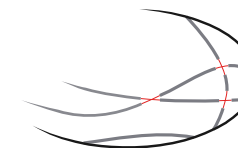
Sprecher des Kompetenzzentrums

Prof. Dr. Rudolf Schäfer, TU Berlin; Prof. Dr. Kujath, IRS Erkner

Kontaktstelle

Kompetenzzentrum Stadt und Region in Berlin-Brandenburg
c/o Technische Universität Berlin
Fakultät VI Planen Bauen Umwelt, Sekr. A 57
Str. des 17. Juni 152
10623 Berlin

www.kompetenzzentrum-stadt-region.de
info@kompetenzzentrum-stadt-region.de
Telefon: 030 / 314 - 26 028
Fax: 030 / 314 - 218 26



KOMPETENZZENTRUM
Stadt & Region in Berlin-Brandenburg

Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg –
Stand und Perspektiven

Workshop II

Metropolregionen – Neue Muster von Stadt-Land-Beziehungen



28. Oktober 2010
Center for Metropolitan Studies, TU Berlin,
Telefunkengebäude, Raum TEL 304

Workshop II

Das Kompetenzzentrum Stadt und Region in Berlin Brandenburg widmet sein jährliches Fachforum 2010 der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg. Diese Metropolregion von Europäischer Bedeutung wurde 2004 von der Ministerkonferenz für Raumordnung (MKRO) eingerichtet. Im Jahr 2006 fand ein intensiver Diskussionsprozess statt, der zur Formulierung eines Leitbildes führte. Seitdem ist die Hauptstadtregion nur wenig ins Bewusstsein der regionalen Öffentlichkeit getreten. Dies wird besonders deutlich, wenn man die Aktivitäten der anderen deutschen Metropolregionen von Hamburg bis München betrachtet. Insbesondere fällt auf, dass in diesen Regionen inzwischen Organisationsformen etabliert wurden, die zivilgesellschaftliche Potenziale aktivieren.

Das Kompetenzzentrum will mit seinem Fachforum 2010 eine Diskussion anstoßen, die den Stand und die Perspektiven der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg kritisch reflektiert. Die Möglichkeiten einer aktiven Hauptstadtregion mit maßgeblicher Beteiligung zivilgesellschaftlicher Kräfte sollen diskutiert werden.

Zielgruppen der Veranstaltungen sind alle an der Entwicklung der Hauptstadtregion Interessierten: Neben Vertretern der Wissenschaft Personen der Zivilgesellschaft, Vertreter von Unternehmen und Angehörige von Kommunal- und Landesverwaltungen.

In drei Workshops werden zunächst zentrale Fragen der Entwicklung der Hauptstadtregion behandelt:

Berlin-Brandenburg – Metropolregion im europäischen Vergleich

21.10.2010, 18-21 Uhr

Ort: Amerika Haus

Metropolregionen - Neue Muster von Stadt-Land -Beziehungen

28.10.2010, 18-21 Uhr

Ort: TU Berlin, Center for Metropolitan Studies

Governance – Wie organisiert sich eine Metropolregion?

04.11.2010, 18-21 Uhr

Ort: Landesvertretung Brandenburg in Berlin

Die Ergebnisse dieser Workshops werden zusammengeführt in der Hauptveranstaltung des Fachforums:

Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg – Stand und Perspektiven

12.11.2010, 14-19 Uhr

Ort: noch offen

Metropolregionen: Neue Muster von Stadt-Land-Beziehungen?

Donnerstag, 28. Oktober 2010

Mit dem Ziel verbesserter internationaler Wettbewerbsfähigkeit konstituierten sich bis zur Mitte dieses Jahrzehnts elf Europäische Metropolregionen in Deutschland. Die einzelnen Regionen entwickelten oder entwickeln räumlich umfassende und funktional differenzierte Leitbilder zur Konkretisierung von Zielen – wie z. B. die Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg. Inzwischen lassen sich bereits vielfältige konkrete Veränderungsprozesse beobachten.

Mit dem Wandel zur Wissensgesellschaft rücken in den Metropolregionen neuartige Formen der Verflechtung und neue Austauschmuster in den Fokus. Es zeichnet sich eine Neujustierung des Verhältnisses von metropolitanem Kernbereich und Peripherie ab. Sie geht einher mit der Neudefinition räumlicher Entwicklungen durch regional differenzierte komplexe Wachstums- und Schrumpfungsprozesse (ökonomisch, demografisch, bezogen auf Ressourcen der Wissensgesellschaft etc.).

Dabei zeigt sich ein erhebliches Defizit an analytisch-strukturellen Kenntnissen zur metropolitanen Gesamtregion. Die Veranstaltung möchte auf der Basis von Expertenberichten zur Diskussion über neuartige Verflechtungen und Kooperationsmöglichkeiten sowie über „eigenständige Zukunftsfähigkeiten“ in Metropolregionen anregen.

Programm 28. Oktober 2010

- 18.00** Begrüßung:
Dr. Celina Kress, TU Berlin, Center for Metropolitan Studies,
Dr. Thomas Weith, Leibniz Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e. V.
- 18.15** *Dr. Annette Piorr, ZALF*
Zum Beziehungsgeflecht von Stadt und Land: Periurban Land Use Relationship - Das PLUREL-Projekt
- 18.45** *Harald Knauer, Regionale Planungsgemeinschaft Haveland-Fläming*
Die Realität der (Nicht-) Verflechtung: Kooperation, Kollision und Fragmentierung
- 19.15** *Prof. Dr. Peter Dehne, FH Neubrandenburg*
Zukunftsfähigkeit ländlich geprägter Räume und die Rolle von Metropolregionen
- 19.45** Podiumsdiskussion:
Teilräume, Akteure, Dynamiken: Welche neuen Muster von Austauschbeziehungen gibt es in Metropolregionen?
- 21.00** Get together